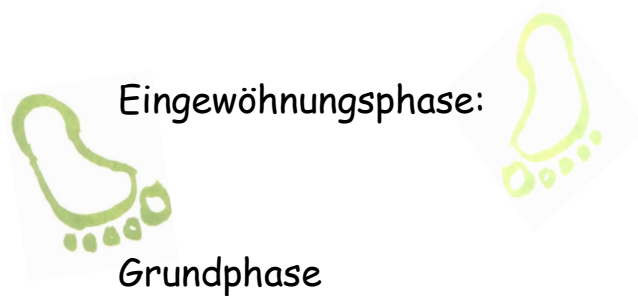
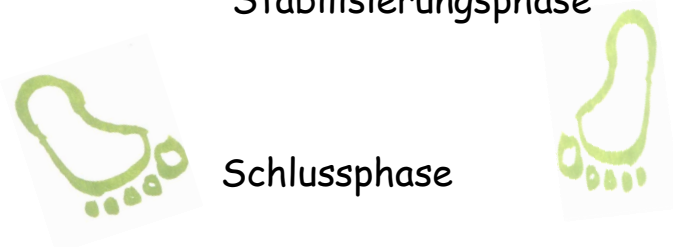


Die ersten Schritte in die Kita



Stabilisierungsphase



GESCHAFFT!

Dauer der Eingewöhnung

Die Dauer der Eingewöhnung richtet sich nach dem Entwicklungsstand des Kindes und kann zwischen vier und sechs Wochen dauern. Während der Eingewöhnung ist der tägliche Betreuungsumfang an der Belastbarkeit des Kindes auszurichten.

Bitte berücksichtigen Sie, dass auch Kinder, die bereits bei einer Tagesmutter oder in einer anderen Fremdbetreuung Erfahrungen gesammelt haben, eine Zeit des Vertrautwerdens mit der neuen Umgebung benötigen.

Für nähere Informationen stehen Ihnen die Leitungen der städtischen Kindertageseinrichtungen gerne zu Verfügung



ELTERNINFORMATION 2010

Die individuelle Eingewöhnung in die
Kindertageseinrichtung

„EINGEWÖHNUNG“

Was bedeutet das?


STADT HÜRTH
JUGENDAMT
ABT. KINDER U. JUGEND
FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 40
50354 HÜRTH
www.huerth.de

Liebe Eltern!

Für Ihr Kind ist der Start in der Kindertageseinrichtung ein bedeutsames Ereignis und natürlich auch für Sie als Eltern! Der Übergang aus der Familie in die noch unbekanntere Kindertagesstätte ist für Ihr Kind eine große Herausforderung. Häufig ist es die erste Trennung von Ihnen als Eltern über einen längeren Zeitraum am Tag.

Neu sein, gespannt sein auf das, was da kommen wird, aber auch sich in einer neuen Umgebung fremd fühlen - das sind Erfahrungen, die wir auch als Erwachsene immer wieder machen.

Vieles begegnet Ihrem Kind in der ersten Zeit:

- 
- Es lernt neue Beziehungen zu Erwachsenen und anderen Kindern aufzubauen
 - Es erschließt sich einen neuen Tagesablauf mit neuen Rhythmen
 - Es macht sich mit noch fremden Ritualen vertraut und entwickelt selber Rituale, die den regelmäßigen Wechsel zwischen Tageseinrichtung und zu Hause begleiten
 - Es entwickelt neue Sprach- und Ausdrucksmöglichkeiten, um seine Bedürfnisse auszudrücken
 - Es begegnet Konflikten und lernt mit diesen umzugehen
 - Es erlebt sich in einer neuen sozialen Rolle


Die Eingewöhnungsphase ist die wichtigste Zeit in der Kindertagesstätte. Sie gibt dem Kind und den Eltern Sicherheit und Vertrauen in die neue Umgebung und ermöglicht eine langfristige harmonische Kooperation. Mit einer behutsamen Ausgestaltung der Eingewöhnungszeit in die Kindertageseinrichtung kann Ihr Kind Vertrauen in die neue Umgebung und zu den neuen Betreuungspersonen aufbauen. Sie als Eltern und Bezugsperson übernehmen hierbei eine wichtige Rolle, durch Ihre Begleitung und Kooperation unterstützen Sie tatkräftig die erste Beziehungsbrücke zwischen dem Elternhaus und der Kindertagesstätte.

Jedes Kind ist anders!

Die Zeit, die die Eingewöhnungsphase einnimmt, wird allein vom Kind vorgegeben. Die Erfahrungen zeigen, dass bei jedem Kind die Eingewöhnungsphase unterschiedlich verläuft. Damit sich Ihr Kind langsam an den Tagesablauf der Kindertagesstätte eingewöhnen kann, ist eine individuelle Ausgestaltung der Eingewöhnungszeit zu organisieren. Dies erfolgt nach Absprache mit der Leitung bzw. Gruppenleitung in der Tageseinrichtung in der Ihr Kind betreut wird.

Sie werden folgende Information erhalten:



- 
- Ablauf und Dauer der Eingewöhnung
 - Notwendigkeit von zeitlicher Flexibilität
- Wichtig für die Planung Ihres beruflichen Wiedereinstieges**
- Kriterien für einen erfolgreichen Abschluss der Eingewöhnung
 - **Bitte beachten Sie, dass der erste Tag in der Einrichtung generell nie der erste Betreuungstag ist.**

Gemeinsam legen Sie mit der Gruppenleitung die Eingewöhnung fest, in der Ihr Kind folgende Phasen durchläuft:

Grundphase der Eingewöhnung: In dieser Phase begleiten Sie Ihr Kind immer zu derselben Zeit in die Kindertageseinrichtung und bleiben stundenweise mit dem Kind im Gruppenraum. Während die Erzieherin behutsam Kontakt aufnimmt, bilden Sie den „sicheren“ Hafen für Ihr Kind.

Stabilisierungsphase der Eingewöhnung: In dieser Phase findet die erste Trennung statt und die Dauer der Trennungszeit wird langsam gesteigert. Sie halten sich während dieser Zeit noch in der Kindertageseinrichtung auf, damit die Erzieherin Sie bei Bedarf holen kann.

Schlussphase der Eingewöhnung: In dieser Phase hat sich das Kind an die neue Umgebung und an die Erzieherin gewöhnt. Sie brauchen sich nicht mehr in der Einrichtung aufzuhalten, sind aber telefonisch erreichbar. Die Eingewöhnung gilt als abgeschlossen, wenn sich Ihr Kind von seiner Bezugserzieherin trösten lässt.